LOKALSPORT DIE RHEINPFALZ - NR. 1 DONNERSTAG, 2. JANUAR 2020

Musik an, Alltag aus

TANZEN: Neues Jahr, neues Hobby? Wer sich – getreu den guten Vorsätzen für 2020 – wieder mehr bewegen möchte, kann sich mal auf der Tanzfläche ausprobieren. Zum Beispiel beim TSC Weiß-Gold Weisenheim am Berg. Der Club bietet Freitagabends drei Breitensportgruppen an, die seit einem Jahr alle von Trainer Martin Stiewing geleitet werden.

VON LAURA ESTELMANN

WEISENHEIM AM BERG. "Wiegeschritt, Cha Cha Cha, vor, Kreuz, vor". Die Kommandos von Stiewing schallen durch die Halle der Carl von Carlowitz Realschule plus, in der der TSC trainiert. Die gut 30 Hobbytänzer, die sich heute hier versammelt haben. lassen sich von ihrem Coach und seiner Kollegin Michaela Pöllath sportlich ins Wochenende bringen.

Es ist eine lustige, lachende, fröhliche Gemeinschaft, die sich in den Gruppen, die heute Abend alle zusammen "auflaufen", gebildet hat. Weil kurz vor Weihnachten ist, tanzen alle gemeinsam, sitzen danach noch gemütlich beisammen. Auch Vereinspräsident Thomas Salzer tanzt mit seiner Frau Kerstin mit. Im doppelten Weisenheim haben sie ihre Heimat gefunden: Seit zehn Jahren wohnen sie in dem am Sand und tanzen in dem am Berg. Nach einem klassischen Tanzsportverein hatten sie gesucht, den TSC gefunden. "Es sind nette Leute und tolle Trainer, wir fühlen uns hier pudelwohl", erzählt Salzer, wie es auch zum Engagement im Vorstand kam. Von einem Sport, bei dem die Partner auf Augenhöhe sind, es keine Geschlechtertrennung wie bei Ballsportarten gibt, berichtet Salzer. Und von der nötigen Konzentration, um die Schritte "zum Takt der Musik aus dem Kopf auf den Boden in die Füße" zu bekommen. Salzer und seine Frau sind das einzige Turnierpaar in der Breitensportgruppe.

Rund 80 Mitglieder hat der Verein. Um Werbung zu machen, gab es im Mai und Juni Trainingseinheiten für Vereinsfremde. An vier Samstagen wurden Cha Cha, Rumba und Langsamer Walzer aufs Parkett gelegt. Mit Erfolg. Seit August gibt es die dritte Trainingsgruppe, neun der "Test-Paare" sind geblieben, eines davon sind Susanne und Oliver Decker. "Ich war ein Tanzmuffel und blutiger Anfänger, aber danach waren wir beide begeistert und haben gleich gesagt: Wir ma-



Trainer Martin Stiewing (rotes Hemd) zeigt auch mal einen Line-Dance.



Eigentlich geht es aber eher paarweise auf die Tanzfläche.

chen weiter", berichtet Oliver Decker, dessen Partnerin auch "nur" den Grundkurs aus Jugendzeiten als Erfahrung zu verzeichnen hatte. "Wir wollten uns wieder Zeit für uns nehmen", verrät Susanne Decker.

Schon länger dabei sind Brigitte Rometsch und ihr Mann Roland aus Grünstadt, die seit 13 Jahren beim TSC aktiv sind. Roland Rometsch sorgt für die Öffentlichkeitsarbeit im Verein. "Man konzentriert sich, lernt die Schritte, findet mit seinem Partner Harmonie", beschreibt Brigitte Rometsch ihre Freude am Tanzen. Sie mag auch, dass die TSC-Hobbysportler, die im Schnitt um die 50 Jahre alt tut. Der TSC bietet nicht nur die Trai-

sind, oft noch zusammensitzen. Offen ist der TSC für alle. "Jeder tanzt mit, wie er kann", betont Roland Rometsch, während Stiewing per Klick am Laptop einen Jive startet, der bei "seinen" Tänzern für die passenden Bewegungen sorgt.

"Es ist ein Sport, bei dem man keine Chance hat, Probleme zu wälzen. Wenn die Musik angeht, fällt der Rollladen und der Alltag ist ausgesperrt. Der geht erst wieder hoch, wenn ich die Schuhe ausziehe." Treffender kann man die Faszination am Tanzsport kaum beschreiben, als es Trainerin Pöllath am Rande der Stunde



TSC-Präsident Thomas Salzer und seine Frau Kerstin haben viel Freude am gemeinsamen Hobby.

FOTOS: UNN

nings am Freitagabend an. Jährlich wird im Verein das Tanzsportabzeichen abgenommen, außerdem gibt es unter anderem Neujahrsempfang, Faschingstanzen, Sommerfest und Jahresabschlussfeier. Sondertrainings und Workshops stehen für Mitglieder ebenfalls auf dem Programm.

Im Februar 2018 haben Stiewing und Pöllath eine Gruppe im TSC übernommen, seit diesem Jahr trainieren sie alle, nachdem das langjährige Trainerpaar Manfred und Heidi Geiberger sich zurückgezogen hat. Und die Weisenheimer, Dürkheimer, Ellerstadter, Grünstadter, Lambsheimer und alle anderen TSC-Tänzer sind

froh mit den beiden, die das gerne zurückgeben. "Ihr seid einfach dufte und macht uns viel Spaß, darum müssen wir uns alle erhalten bleiben", wird Stiewing später sagen.

Der 51-Jährige war bis 2005 Turniertänzer und Achter der Weltrangliste. Seit 1991 hat er die Trainerlizenz und vermittelt äußerst unterhaltsam Schritt für Schritt. "Tanzen ist Denksport und außerdem die kleinste Mannschaftssportart. Man kann dabei abschalten", sagt auch er, dessen Lieblingstanz der Slow Foxtrott ist.

Etwas zusammen machen. Zeit miteinander verbringen, das ist offenbar allen Tanzpaaren in der Halle

wichtig. Oder, um es mit den Worten von Roland Rometsch zu sagen: "Beim Tanzen hat man einen Vorteil: Mann hat seine Frau jede Woche eineinhalb Stunden im Arm - und das kann ja nicht jeder sagen!"

NOCH FRAGEN?

Die drei Gruppen des TSC tanzen freitags von 18.15 bis 19.30, 19.30 bis 20.15 und 20.15 bis 21.45 Uhr. Eine Mitgliedschaft im Verein kostet zehn Euro im Monat. Vorher können Interessierte einige Male zum Schnuppertraining vorbeikommen. Kontakt: Thomas Salzer, Telefon 06353-9898982. Weitere Infos und Termine im Netz unter www.tsc-weiss-gold-de.